



Mit Heimvorteil zum Speedskate-Titel: Vanessa Bittner. FOTO: GEPA

Ein guter Start brachte Bittner Goldmedaille

WÖRGL. Vanessa Bittner hat bei der Heim-EM im Inlinespeedskating die Goldmedaille über 300 m gewonnen. Die 20-Jährige setzte sich in der Wörgler Speedskate-Arena in 25,973 Sekunden vor der Italienerin Erika Zanetti (26,036) durch. Dritte wurde Sandrine Tas aus Belgien (26,352). „Der Start hat den Unterschied ausgemacht“, so Bittner zum knappen Ausgang.

Die Nummer 17 von Bianchi wird eingezogen

PARIS. Die Formel 1 wird Jules Bianchis Startnummer 17 nicht mehr vergeben. Diese Entscheidung teilte der Automobilweltverband (FIA) mit. Mit dieser Geste soll des verstorbenen Bianchi gedacht werden. Die Formel 1 hatte vor der Saison 2014 feste Nummern eingeführt, die die Fahrer ihre gesamte Karriere lang behalten. Bianchi hatte die Nummer 17 gewählt.

WM-Titel für 17-Jährigen mit 8002 Punkten

CALI. Niklas Kaul (17) hat als weltweit erster Zehnkämpfer seiner Altersklasse die 8000-Punkte-Marke geknackt. Der Deutsche gewann bei der U-18-WM in Cali mit 8002 Punkten den Titel. Dabei wäre er über 110 Meter Hürden fast gestürzt, kam nach 15,44 Sekunden ins Ziel. Im Speerwerfen (78,20 m) distanzierte er die Konkurrenz um mehr als 17 Meter.

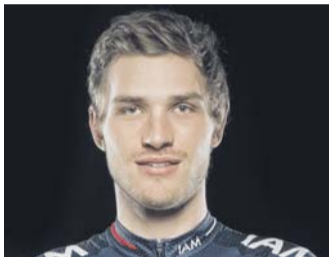


Sprintete zu Bronze: Dominik Hufnagl. FOTO: COEN SCHILDERMAN

Hufnagl holte EM-Bronze über 400 m Hürden

ESKILSTUNA. Dominik Hufnagl sicherte sich bei der Unter-20-EM in Eskilstuna (Swe) Bronze über 400 m Hürden und sorgte damit für die erste Medaille eines Österreichers in dieser Disziplin. Hufnagl steigerte sich im Finale auf die persönliche Bestzeit von 51,74 Sekunden und landete damit hinter dem Franzosen Victor Coroller und dem Deutschen Joshua Abuaku.

VN-Tagebuch



Matthias Brändle

Die Tour bringt dich ans Limit

RODEZ. Es wird höchste Zeit für den zweiten Ruhetag, denn die letzten Etappen haben über einige schwere Kilometer geführt. Die vergangene Woche habe ich mir anders vorgestellt. Auf den Etappen 13 bis 15 wollte ich versuchen anzugreifen. Die hohen Temperaturen von fast 40 Grad und mein dadurch nicht richtig laufender Motor haben mich aber davon abgehalten. Die 13. Etappe nach Rodez war so heiß, dass ich die letzten 50 Kilometer wie in Trance gefahren bin und das trotz fünf Litern Flüssigkeit. Die Reifen sind am Asphalt geklebt, die Sonne hat gnadenlos herunter gebrannt und wir sind fünf Stunden im Renntempo gefahren. Das war grenzwertig, aber ich bin noch dabei. Unsere Betreuer sind heute im Vollstress. Es gilt, Vorräte aufzufüllen und logistische Pläne für die kommenden Tage zu erstellen. An welcher Straße wird gepflegt, wie kommt man am schnellsten ins Ziel, ohne auf der Route zu fahren etc. Für uns steht heute höchstens eine kleine Radrunde von einer Stunde auf dem Programm. Außerdem gibt es eine Massage und einen Besuch beim Osteopathen, daneben viel relaxen. Man bewegt sich bei der Tour am Limit, aber irgendwie ist es spannend zu sehen, wie man auf solche Extrembelastungen reagiert.

Freie Fahrt für die zweite Reihe

Außenseiter Plaza gewinnt in Gap die 16. Etappe. Haller zeigt auf.

GAP. Ein spektakulärer Sturz des Froome-Helfers Geraint Thomas die Böschung hinunter und ein Außenseitersieg des Spaniers Ruben Plaza Molina haben auf der 16. Etappe der 102. Tour de France für eine spannende Schlussphase gesorgt. Spitzenreiter Chris Froome und seine Verfolger legten schon einen Tag vor dem zweiten Ruhetag der Tour eine kleine Pause ein. Der 35-jährige Plaza Molina

hatte sich am letzten Anstieg 18 Kilometer vor dem Ziel aus einer 23 Fahrer starken Spitzengruppe abgesetzt. Der Spanier widerstand den Verfolgern, allen voran Peter Sagan. Der Mann im grünen Trikot riskierte auf der Verfolgung auf der gefährlichen Abfahrt vom Col de Manse alles: Aber unter dem Strich blieb für Sagan wieder nur der zweite Platz. Der Slowake wird in Anspielung an seine inzwischen fünf zweiten Plätze bei der 102. Tour „Monsieur Deuxième“ genannt. Seine nervtötende Bilanz seit seinem letzten Tour-Etap-

pensieg am 5. Juli 2013: zehnmal Zweiter, viermal Dritter. Thomas war in einer Kurve in der Abfahrt bei einem Tempo von etwa 75 Stundenkilometern spektakulär die Böschung hinunter gestürzt und riss einen Zuschauer mit. Der Brite konnte seine Fahrt aber fortsetzen, er fiel vom fünften auf den sechsten Platz im Gesamtklassement zurück.

Eigenwerbung machte Marco Haller. Er schloß 40 km vor dem Ziel zu Adam Hansen auf. 2000 vor dem Col de Manse wurden die beiden aber von den Verfolgern gestellt.



Ruben Plaza Molina war der Mann des Tages auf der 16. Etappe der Tour de France: Solosieg mit einer halben Minute Vorsprung. FOTO: APA

Rad

102. Tour de France 2015

Internet:

www.letour.fr

16. Etappe: Bourg-de-Péage – Gap

201,0 km

	4:30:10 Std.	
1. Ruben Plaza (ESP) Lampre	+0:30 Min. zurück	
2. Peter Sagan (SVK) Tinkoff	+0:36	
3. Jarlinson Pantano (COL) IAM	+0:40	
4. Simon Geschke (GER) Giant		
5. Bob Jungels (USA) Trek		gl. Zeit
6. Christophe Riblon (FRA) AG2R		+0:53
7. Daniel Teklehaimanot (ERI) MTN		+1:22
10. Thomas Voeckler (FRA) Europcar		+2:40
16. Marco Haller (AUT) Katjuscha		+17:44
24. Vincenzo Nibali (ITA) Astana		+18:12
25. Alberto Contador (ESP) Tinkoff		
26. Bauke Molllema (NED) Trek		
28. Christopher Froome (GBR) Sky		
29. Alejandro Valverde (ESP) Movistar		
30. Tejay van Garderen (USA) BMC		
31. Robert Gesink (NED) Lotto NL		
32. Nairo Quintana (COL) Movistar		
33. Warren Barguil (FAR) Giant		gleiche Zeit

34. Geraint Thomas (GBR) Sky	+18:50
80. Georg Preidler (AUT) Giant	+24:58
146. Matthias Brändle (AUT) IAM	+30:36

Gesamtwertung

1. Chris Froome (GBR) Sky	64:47:16 Std.
2. Nairo Quintana (COL) Movistar	+3:10
3. Tejay van Garderen (USA) BMC	+3:32
4. Alejandro Valverde (ESP) Movistar	+4:02
5. Alberto Contador (ESP) Tinkoff	+4:23
6. Geraint Thomas (GBR) Sky	+5:32
7. Robert Gesink (NED) LottoNL	+6:23
8. Vincenzo Nibali (ITA) Astana	+7:49
9. Bauke Molllema (NED) Trek	+8:53
95. Georg Preidler (AUT) Giant	+1:57:36
124. Marco Haller (AUT) Katjuscha	+2:15:54
163. Matthias Brändle (AUT) IAM	+2:51:48

Heute

in Gap

Morgen

Digne-les-Bains – Pra Loup

17. Etappe

161,0 km

Sky-Chef ist für Leistungspass

GAP. Sky-Teamboss Dave Brailsford hat im Zuge der Debatte um die Leistungen des Tour-de-France-Spitzenreiters Christopher Froome einen Vorstoß unternommen. Der Brite ermunterte den Radsport-Weltverband UCI, parallel zum biologischen Pass eine Art Leistungspass der Rennfahrer mit allen relevanten Parametern einzuführen.



Doping-Diskussionen um Tour-Leader Chris Froome. FOTO: REUTERS

Bei der EM in den Top Ten

Tobias und Dennis Wauch bei der Bahnrad-U-23-EM erfolgreich.

ATHEN. (VN-akp) Bei der Bahn-EM der Unter-23-Jährigen in Athen vertreten Tobias (20) und Dennis (22) Wauch die Farben von Vorarlberg. Die beiden Hohenemser holten auf der neu renovierten Bahn, auf der 2004 die Olympischen

Spiele stattfanden, vier Top-20-Plätze. Tobias zeigte dabei mit Platz neun im Scratch-Bewerb über 15 Kilometer auf. Dennis folgte auf Platz 25. In der 4000-m-Mannschaftsverfolgung erreichte das neu formierte Team mit den beiden Brüdern sowie Stefan Mastaller und Stefan Matzner den 13. Rang. Obwohl sie damit Schlusslicht

waren, profitieren sie von der internationalen Erfahrung in der olympischen Disziplin für die Zukunft. Im Punktefahren erreichte Tobias den 17. Rang. Im abschließenden Madison-Bewerb mussten sich die Wauch-Brüder, die über Nacht erkrankt waren und mit Magenproblemen zu kämpfen hatten, mit Platz 19 begnügen.



Tennisdamen schweben über Gastein

Bevor es beim Damenturnier in Bad Gastein richtig ernst wird, lud Turnierdirektorin Sandra Reichel die Spielerinnen zu einer besonderen Aktion: In einem Sitzgurt an einem Seil hängend schwebten Samantha Stosur und Co. über den berühmten Wasserfall von Bad Gastein. „Bad Gastein hat wirklich eine sehr gute Reputation. Und die Landschaft und der Wasserfall sind fantastisch“, so die 31-jährige Australierin. FOTO: GEPA

Eishockeyszene

VERSTÄRKUNG. Erste-Bank-Liga-Klub Szekesfehervar verstärkte sich in der Abwehr mit Aaron Brocklehurst. Der 30-jährige Kanadier spielte in der letzten Saison in der DEL für Ingolstadt und kam in 64 Spielen auf 25 Punkte.

TRANSFER. Antti Kauppila (25), ehemaliger Verteidiger-Legionär des EHC Bregenzerwald, wechselt innerhalb der zweiten finnischen Liga von Keuruu nach Lempäälä.

VERTRAG. DEL-Klub Mannheim hat nach dem Abgang von Meistertrainer Geoff Ward dessen kanadischen Landsmann Greg Ireland als Nachfolger verpflichtet. Der 49-Jährige, zuletzt Headcoach der Owen Sound Attack (OHL), unterschrieb einen Zweijahresvertrag.

SCHNEEBALLKARTE

70 Euro für die beste zweite Liga aller Zeiten!



VORVERKAUFSSTELLEN:

- Austria Center, Tel. 05577/86250, info@austria-lustenau.at
- Messepark, 18. - 24.7. (24.7. bis 14 Uhr), inkl. Austria-Tasche

